

# Aus der Toskana ins Teldorf

**Ötigheim** (dm) – Das Jugendzupforchester (JZO) Baden-Württemberg gibt am Sonntag, 8. Juni, um 19.30 Uhr ein Konzert im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim. Das Ensemble, das aus rund 30 Mitgliedern aus dem ganzen Land besteht, die in der Regel Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ sind, beschließt im Teldorf seine aktuelle Konzert-Tournee. Diese hatte das Orchester in den vergangenen Tagen durch die Toskana geführt.

Das 1980 in Trägerschaft des Landesmusikrats Baden-Württemberg gegründete Jugendzupforchester trifft sich in fünf bis sechs mehrtägigen Probenphasen pro Jahr, um ein Repertoire einzustudieren, das von einer Mischung aus neuer und alter Musik geprägt ist.

Mit Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, Schallplatten- und CD-Einspielungen sowie auf Konzertreisen hat das Orchester unter der künstlerischen Leitung von Arnold Sesterheim seinen Leistungsstand immer wieder dokumentiert.

1998 gewann das JZO den Ersten Deutschen Wettbewerb für Auswahlorchester in Alsfeld.

Dirigent des Orchesters – jetzt noch als Gast, ab dem kommenden Jahr fest – ist nun Detlef Tewes. Weltweit gilt der Essener bei Dirigenten und Orchestern als Mandolinenvirtuose, heißt es in einer Pressemitteilung. 1989 schloss er an der Musikhochschule Köln, Institut Wuppertal, seine Studien mit dem Konzertexamen ab, bereits 1979 war er erster Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert. Neben seiner solistischen Tätigkeit, die in Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen dokumentiert ist, arbeitet Detlef Tewes regelmäßig mit namhaften Dirigenten und zahlreichen internationalen Spitzenorchestern zusammen, wie aus der Pressemitteilung weiter hervorgeht.

Einen Schwerpunkt bildet dabei das Engagement für die Musik des 20. Jahrhunderts. Als Mitglied des Ensemble Modern Frankfurt am Main hat er beim Projekt „The Yellow Shark“ mit

Frank Zappa zusammengearbeitet. Und dabei auch ihn mit seinem Mandolinenspiel beeindruckt: „Yeah, it's incredible“, soll der berühmte US-Musiker seinerzeit angesichts der Künste Tewes ausgerufen haben.

Tewes hat als Dirigent verschiedener Ensembles und als Solist Konzertreisen durch Europa, in die USA, nach Brasilien, Japan und Australien hinter sich. Viel hat er nun mit dem Landesjugendzupforchester vor. Musikalisch will er weiter ein breit gefächertes Repertoire bieten, wie er im BT-Gespräch mitteilte. Zudem plane er, einen festen Tour-Kalender für die Sommerferien zu organisieren. Nächstes Jahr steht das finnische Vantaa, die Partnerstadt des Landkreises Rastatt, auf dem Programm. Und 2005 plant Tewes eine Amerika-Reise mit dem Orchester.

Musikalisch reit gefächert soll auch das Konzert in Ötigheim sein. Auf dem Programm stehen Werke moderner, junger Komponisten, aber auch romantische Bearbeitungen.